



Informationen für Eltern

Unterrichten und Beurteilen mit dem Glarner Lehrplan für die Volksschule

Liebe Eltern

Der Glarner Lehrplan für die Volksschule beschreibt, wie sich Ihr Kind Wissen und Können aneignen kann. Auf dieser Basis wird Ihr Kind ganzheitlich beurteilt. Für den Lernerfolg Ihres Kindes spielt diese förderorientierte Beurteilung eine zentrale Rolle.

Die Lehrpersonen orientieren sich am Lehrplan und stützen ihre Unterrichtsplanung und den Unterricht darauf ab.

Die Lehrpersonen überprüfen regelmässig die Leistungen der Lernenden. Grundlage für die Überprüfungen sind die Lernziele im Unterricht. Die Schülerinnen und Schülern kennen die Lernziele. Leistungen werden auf verschiedene Arten überprüft:

- Beobachtungen im Unterricht
- Aussagen der Schülerinnen und Schüler
- Hinweise aus Projekten und Schülerarbeiten
- Leistungen im Unterricht und in Lernkontrollen.

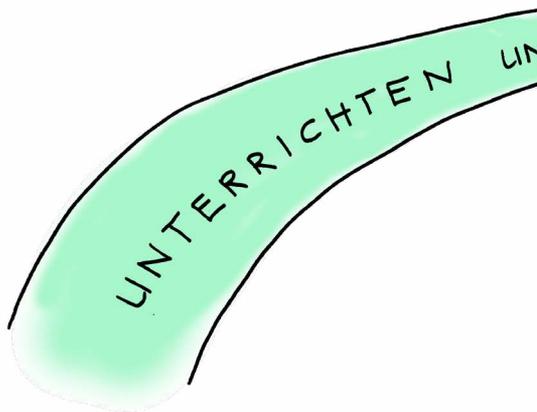
Die Lehrpersonen fassen die erbrachten Leistungen zusammen und weisen diese im Zeugnis aus.

Die Beurteilung dient der Förderung und unterstützt das Lernen der Schülerinnen und Schüler.

Ganzheitliche Beurteilung

Die Schule ermöglicht vielfältiges Lernen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in verschiedenen Fächern (Deutsch, Mathematik, Musik und andere) fachliche und überfachliche Kompetenzen (selbstständig werden, die Mitarbeit im Team und andere).

Im Unterricht werden möglichst viele Fähigkeiten gefördert. Dazu braucht es besondere Aufgaben.

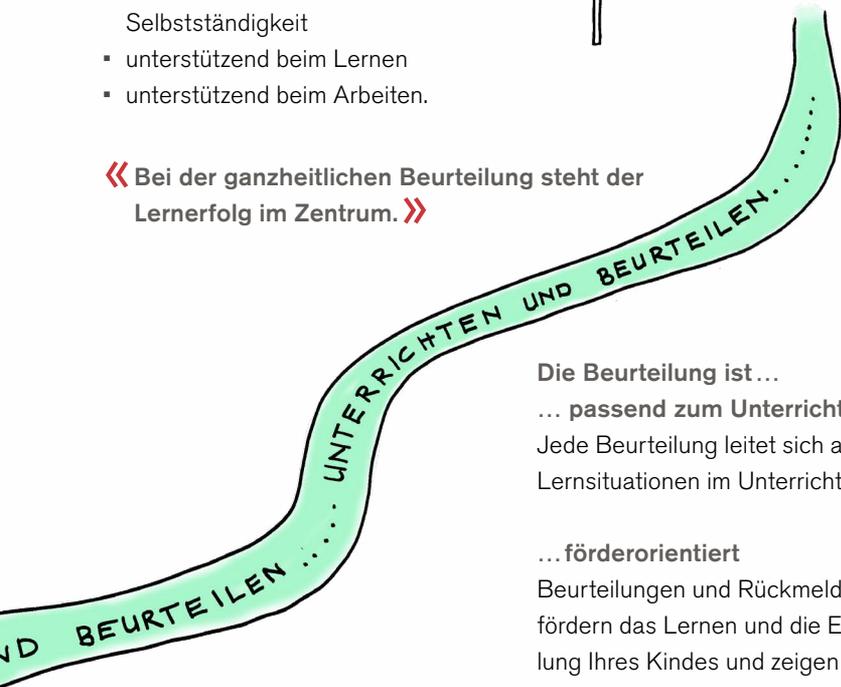


Gute Aufgaben sind:

- herausfordernd
- angepasst an das Wissen
- angepasst an das Können
- unterstützend in der Selbstständigkeit
- unterstützend beim Lernen
- unterstützend beim Arbeiten.



« Bei der ganzheitlichen Beurteilung steht der Lernerfolg im Zentrum. »



Die Beurteilung ist...

... **passend zum Unterricht**

Jede Beurteilung leitet sich aus Lernsituationen im Unterricht ab.

... **förderorientiert**

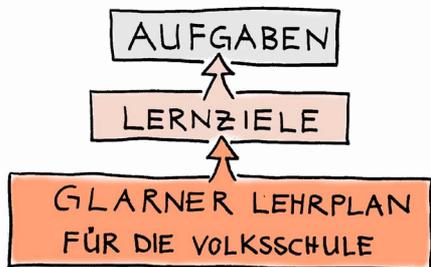
Beurteilungen und Rückmeldungen fördern das Lernen und die Entwicklung Ihres Kindes und zeigen nächste Lernschritte an.

... **transparent**

Sie werden am Jahresgespräch über die Lernfortschritte und die Entwicklung Ihres Kindes informiert.

... **umfassend**

Fachliche und überfachliche Kompetenzen fließen in die Beurteilung ein.

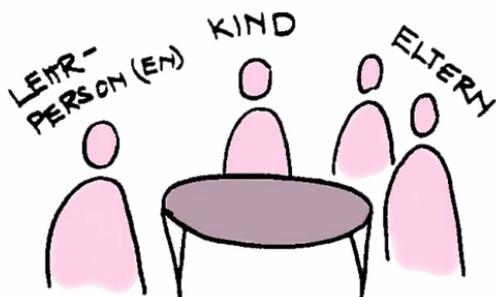


Jahresgespräch

Zwischen Ihnen als Eltern, Ihrem Kind und den Lehrpersonen findet jährlich ein Gespräch statt. An diesem Jahresgespräch werden die Beobachtungen und Beurteilungen zusammengetragen. Gemeinsam sprechen Sie mit der Lehrperson und Ihrem Kind über den Lern- und Entwicklungsstand. Es braucht eine gute Vorbereitung. Sie können eigene Anliegen und Wahrnehmungen einbringen.

Ihr Kind erhält in der Vorbereitung zum Jahresgespräch von den Lehrpersonen Unterstützung.

In der Regel durchlaufen die Lernenden die Schule ohne spezifische Massnahmen oder Laufbahnentscheide. Wenn nötig können diese jedoch am Jahresgespräch besprochen und bei der Schulleitung beantragt werden.



Massnahmen sind zum Beispiel:

- die Unterstützung durch die schulische Heilpädagogik
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Logopädie
- Psychomotorik
- Lernzielanpassung oder Dispens

Als schulische

Laufbahnentscheide gelten:

- Zuweisung in eine Einführungs- oder Kleinklasse
- Repetition einer Klasse
- Überspringen einer Klasse
- Wechsel des Niveaus auf der Sekundarstufe I



GANZHEITLICHE BEURTEILUNG

Zeugnis

Das Zeugnis beschreibt die Leistungen Ihres Kindes ganzheitlich und weist aus, dass das Jahresgespräch stattgefunden hat.

Im Kindergarten und in der 1. Primarklasse gibt es im Zeugnis keine Noten. Es entspricht damit eher einer Schulbestätigung. Ab der 2. Primarklasse erhält Ihr Kind jedes Jahr ein Notenzeugnis mit der Beurteilung der Fachleistung.

Auf der Sekundarstufe I erhalten die Schülerinnen und Schüler halbjährlich ein Zeugnis.

Ab der 5. Primarklasse weist das Zeugnis ausgewählte Aspekte der überfachlichen Kompetenzen aus. Man bezeichnet diese als Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten.

Im Laufe eines Schuljahres gibt es zahlreiche bewertete und unbewertete Beurteilungsanlässe.

Einen Teil dieser Informationen bringt Ihr Kind mit nach Hause oder erzählt darüber. Für die Erstellung der Zeugnisnoten nutzen die Lehrpersonen alle vorhandenen Informationen und gewichten diese. Das bedeutet, dass Zeugnisnoten nicht aufgrund eines arithmetischen Mittels von Teilnoten berechnet werden. Sie stellen eine Gesamtbeurteilung dar, die sich auf schriftliche, mündliche und praktische Leistungen der Schülerinnen und Schüler im entsprechenden Fach stützt.

© 2021

Departement Bildung und Kultur
Abteilung Volksschule

www.gl.ch

Erklärvideo:

